

## Kaminabend der GFF e.V. mit internationalem Flair

Der traditionelle Kaminabend der Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe (GFF) e.V. am 7. März in Köln-Wahn erhielt dieses Mal einen multinationalen Anstrich, denn mit Luitenant-Kolonel Wesley Dijkshoorn, dem stellvertretenden Kommandeur des niederländischen Luftverteidigungskommandos (DGLC / Defensie Grondgebonden Luchtverdedigingscommando), konnte ein besonderer Gastreferent gewonnen werden. Entsprechend groß war das Interesse an dieser Veranstaltung, sodass der Präsident der GFF e.V., GenLt a.D. Naskrent, einen voll besetzten Saal in der OHG Wahn begrüßen konnte.

Die Anwesenden, darunter auch der Stellvertreter des Inspektors der Luftwaffe und Doyens der FlaRak, GenLt Lutz Kohlhaus, sowie eine erfreulich hohe Anzahl aus der aktiven Truppe, brauchten ihr Kommen wahrlich nicht zu bereuen und wurden mit höchst interessanten Einblicken in die Entwicklungen der bodengebundenen Luftverteidigung in den Niederlanden belohnt. Luitenant-Kolonel Wesley Dijkshoorn stellte nach einer kurzen Vorstellung des DGLC den Transformationsprozess der niederländischen Flugabwehr da, der insbesondere mit Blick auf die Zeitlinien erstaunliche Parallelen zum Fähigkeitsaufwuchs der deutschen FlaRak-Waffe aufweist. Auch bei unserem Nachbarn wurde spätestens seit dem russischen Überfall auf die Ukraine die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Flugabwehr erkannt. Neben einer zusätzlichen Kampfstaffel PATRIOT stellen die Niederlande bereits ab 2024 eine zusätzliche Batterie für das kurze und mittlere Reichweitespektrum auf und stärken die Säule Drohnenabwehr. Zudem werden auch alle Flugabwehrsysteme der kurzen und mittleren Reichweite bis voraussichtlich 2028 durch neue Waffensysteme (ACSV G5 GBAD und NASAMS III) ersetzt. Einhergehend mit den neuen Fähigkeiten wird auch die Personalstärke des DGLC auf ca. 1000 Dienstposten aufwachsen, deren Besetzung auch in den Niederlanden eine große Herausforderung darstellt. Vergleichbar zu unseren FlaRak-Verbänden erfolgt dieser Transformationsprozess „am offenen Herzen“, denn die Einsätze und einsatzgleichen Verpflichtungen müssen trotz des Umbaus unverändert sichergestellt werden. Nach diesem Blick in die Zukunft stellte Luitenant-Kolonel Wesley Dijkshoorn dem interessierten Publikum auch noch die niederländischen Lessons Identified / Lessons Learned der Enhanced Vigilance Activities in der Slowakei vor, wo deutsche und niederländische Soldatinnen und Soldaten als Air and Missile Defence Task Force als Reaktion auf den russischen Überfall auf die Ukraine mit dem Waffensystem PATRIOT gemeinsam den Fliegerhorst Sliač gegen Bedrohungen aus der Luft geschützt haben. Den Abschluss des Vortrags bildete die niederländische Sicht auf das Projekt APOLLO, das in den nächsten Monaten eine Anpassung und Weiterentwicklung erfahren und auch weiterhin ein Eckpfeiler der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit im Bereich der bodengebundenen Luftverteidigung sein wird. Nach seinem höchst informativen Vortrag überreichte GenLt a.D. Naskrent dem Gastreferenten Luitenant-Kolonel Wesley Dijkshoorn unter langanhaltendem Applaus des Publikums als Dankeschön die Bernhard-Mende-Medaille der GFF e.V. sowie eine gute Flasche Rotwein.

Zudem ließ es sich GenLt a.D. Naskrent nicht nehmen, im Rahmen des Kaminabends sechs Neumitglieder der GFF e.V. von der FlaRakGrp 61 in der Gemeinschaft willkommen zu heißen und Ihnen den offiziellen Mitgliedscoin sowie einen Begrüßungsbrief des 1.Vorsitzenden zu überreichen.

Mit einem Beercall und angeregten Gesprächen ging schließlich ein gelungener Kaminabend zu Ende, der aufgrund des niederländischen Gastreferenten erstmals internationalen Flair hatte und einen hochinteressanten Blick über den Tellerrand gewährte.